

Reitturnier Donaueschingen GmbH, Donaueschingen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Reit- und Fahrsports. Dies wird insbesondere durch die Ausrichtung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports verwirklicht. Veranstaltungen dürfen auch gemeinsam mit anderen Veranstaltern durchgeführt werden.

Der alleinige Gesellschafter der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist die Große Kreisstadt Donaueschingen.

Die Geschäftsführung der Reitturnier Donaueschingen GmbH hat üblicherweise die Amtsleitung Kultur, Tourismus und Marketing der Stadt Donaueschingen inne. Aufgrund ihres Ausscheidens wurde die Amtsleitung Petra Ovcharovich zum 26.01.2015 abberufen und Annika Heinemann als Geschäftsführerin bestellt. Am 27.10.2015 wurde zusätzlich Frau Dr. Lina Mell als Geschäftsführerin bestellt.

Die Aufgaben der Reitturnier Donaueschingen GmbH im Jahr 2015 haben sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche beschränkt:

1. Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON Marketing zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers.
2. Durchführung eines Reiterumzugs anlässlich des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers.
3. Durchführung der Regional-Tour und des Wettbewerbs „Donau-Cup“ anlässlich des Festes der Pferde auf den Immenhöfen.

Außerhalb der Vermögensverwaltung und der Veranstaltungsdurchführung wurde das Gelände im Rahmen der gewöhnlichen Instandhaltung gepflegt und weiter entwickelt.

Zur gewöhnlichen Instandhaltung zählen:

1. Rasenpflege in Kooperation mit den Technischen Diensten der Stadt Donaueschingen (TDDS) und der Firma Öschberghof.
2. Kleinreparaturen an den Gebäuden und der Infrastruktur durch die TDDS oder andere Dienstleister.
3. Verkehrssicherung auf dem gesamten Gelände gemäß der Überlassungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer durch die TDDS.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut dem Jahresbericht 2015 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. sind im Jahr 2015 wie im Vorjahr wieder Rückgänge bei den Mitgliedszahlen in deutschen Reit- und Fahrvereinen zu verzeichnen. Demnach sind die Mitgliedzahlen, entsprechend den durch den Deutschen Olympischen Sportbund vermeldeten Zahlen, um 1,03 % auf 689.941 Mitglieder zurückgegangen. Der prozentuale Rückgang war damit etwas weniger als noch 2014 (-1,67 %). Besonders betroffen ist weiterhin die Altersstufe bis 18 Jahre, was die Vermutung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dass die allgemeine demografische Entwicklung und die veränderten Schulstrukturen nicht ohne Folgen bleiben, weiterhin stützt. Leichte Zuwächse hingegen konnten die Vereine nach den Angaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung allerdings bei weiblichen Mitgliedern in den Altersgruppen 19 – 26 Jahre sowie über 26-Jährige registrieren.

Die Zahl der Veranstaltungen im Bereich Turniersport in Deutschland hat 2015 im Vergleich zu 2014 um 0,9 % auf 3.568 (Veranstaltungen 2014: 3.536 (+1,26 %)) zugenommen, wobei die Zahl der Veranstaltungen in Baden-Württemberg annähernd mit 437 Veranstaltungen gleich geblieben sind (2014: 436).

Die Anzahl der durchgeführten Leistungsprüfungen (- 1,1 %) sowie die Anzahl der Starts (- 1,9 %) in den Klassen S, M, L und A sind im Vergleich zum Vorjahr leider wieder leicht gesunken. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung begründet dies aufgrund der Vielzahl an Startplatz-Begrenzungen.

Die Höhe der Geldpreise ist nach dem Anstieg im letzten Jahr um 1,5 % in diesem Jahr nun nochmals auf einen neuen Rekordwert von ca. 33,8 Millionen Euro um 5 % gestiegen.

Die Zahl der internationalen Turniere in Deutschland in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren lag 2015 bei 88 Veranstaltungen (76 im Jahr 2014). Wie im Vorjahr hatten sechs Veranstalter, darunter Donaueschingen, internationale Prüfungen in mindestens drei Disziplinen. Die Starterfelder in den internationalen Prüfungen zeigen laut der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dass die deutschen Turniere weiterhin großer Beliebtheit bei den ausländischen Reitern in allen Disziplinen erfreuen. Gründe hierfür liegen vermutlich auch bei der guten Organisation und der verlässlichen, jährlichen Durchführung. Allerdings stellt der weltweite Boom im internationalen Turniersport weiterhin eine ernstzunehmende Konkurrenz, u.a. aufgrund der höheren Preisgelder und möglichen Infrastrukturen, dar.

(Quelle: Jahresbericht 2015 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.)

2.2 Geschäftsverlauf

Die Regionaltour im Rahmen des „Festes der Pferde“ auf den Immenhöfen war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Die Regionaltour 2015 bestand aus vier Prüfungen mit insgesamt 95 Startern, davon 58 Jugendliche/Junge Reiter (2014: sechs Prüfungen mit 306 Startern, davon 111 Jugendliche/Junioren). Das Fest der Pferde fand 2015 erstmals international statt, weshalb die Regionaltour deshalb wie in früheren Jahren wieder etwas kleiner

ausfiel. Der Donaucup ist im Rahmen der Regionaltour eine besondere Jugendförderung und wurde dem erfolgreichsten Junior/jungen Reiter aus diesen Prüfungen überreicht. Wie in den Vorjahren wurde als Siegerpreis wieder ein geleastes Auto für ein Jahr von der Reitturnier Donaueschingen GmbH zusammen mit weiteren Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Der Festumzug zum S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier ist ebenfalls wieder sehr zufriedenstellend verlaufen. Im Jahr 2015 stand der Umzug unter dem Motto „Zug durch die Jahrhunderte“. 18 Gruppen mit ca. 95 Pferden/Ponys und ca. 310 Personen (davon ca. 130 Kinder/Jugendliche) haben am Umzug teilgenommen. Die Resonanz der Gruppen ist somit ähnlich geblieben (ebenfalls 18 Gruppen in 2014), die Anzahl der Teilnehmer und der Pferde konnte leicht gesteigert werden (im Jahr 2014: ca. 300 Personen (davon ca. 120 Kinder/Jugendliche) und ca. 80 Pferde). Die Umzugsstrecke führte in diesem Jahr wieder auf der traditionellen Strecke durch die Innenstadt. Die Zuschauerzahlen waren sehr gut und mit den Vorjahren vergleichbar.

Aufgrund von elektrischen Instandhaltungsmaßnahmen, Fremdarbeiten im Bereich des Geländes sowie der gesetzlich notwendigen Durchführung eines Energie-Audits waren die Aufwendungen der Reitturnier Donaueschingen GmbH im Jahr 2015 höher als im Vorjahr.

2.3 Geschäftslage

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2015 mit einem bilanziellen Jahresüberschuss von 5.723,20 EUR ab. Ausschlaggebend für diesen positiven Abschluss sind höhere Mehrerträge, durch die die Mehrausgaben kompensiert werden konnten.

Die Ergebnisquelle der Reitturnier Donaueschingen GmbH stellen im Wesentlichen die Pachterträge durch die Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON Marketing zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers, ein Zuschuss der Stadt Donaueschingen sowie eingegangene Spenden dar. Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzierung des laufenden Betriebes gedient.

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH musste im Jahr 2015, wie unter 2.2 beschrieben, unter anderem Mehraufwendungen im Bereich Instandhaltung, Fremdarbeiten und Beratungskosten aufbringen. Im Jahr 2015 standen für Instandhaltungsmaßnahmen im Gelände verrechenbare Zuschüsse zur Verfügung.

Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg ausreichend.

Die Vermögenslage der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist durch eine durchaus als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des wirtschaftlichen Eigenkapitals zum 31.12.2015 beträgt 110.489,81 EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 72,2 %.

3. Prognosebericht

Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerzahlen der beiden Veranstaltungen Festumzug und Regionaltour in den kommenden Jahren ähnlich bleiben. Auch die Einnahmen werden aufgrund der bestehenden Verträge in ähnlicher Höhe erwartet.

4. Chancen- und Risikobericht

Das Geschäftsjahr 2015 zeigt, dass sowohl bei der Regionaltour als auch beim Festumzug davon ausgegangen werden kann, dass das Interesse an der Teilnahme auch in den nächsten Jahren weiterhin stabil bleiben wird.

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich Fahr- und Reitsport derzeit vor allem darin, dass sich ein nachlassendes Interesse an der Teilnahme von Turnieren ergeben könnte, wenn die Siegerpreise aufgrund der Gewinnhöhe nicht interessant erscheinen und die Veranstalter dadurch unter Druck geraten. Dies gilt allerdings eher für den Profisport und nicht für die Regionaltour, die auf junge Reiter zugeschnitten ist. Das Interesse an der Teilnahme bei Umzügen könnte nachlassen, falls Vereine zukünftig Schwierigkeiten in der Nachwuchsgewinnung bekommen und die Mitgliederzahlen weiterhin sinken.

Da mit dem Veranstalter ESCON-Marketing, durch den die Reitturnier Donaueschingen GmbH die höchsten Erträge generiert, ein Vertrag bis zum 31.12.2018 geschlossen ist, sind die ertragsorientierten Risiken für die Reitturnier Donaueschingen GmbH derzeit als gering einzuschätzen. Bis zum 31.12.2016 kann die ESCON Marketing GmbH die Verlängerung des Pachtvertrages um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2023 verlangen.

Finanzwirtschaftliche Risiken versucht die Geschäftsführung der Reitturnier Donaueschingen GmbH dadurch zu vermeiden, dass Instandhaltungsarbeiten nur im Rahmen der verfügbaren Mittel getätigt oder durch zusätzliche Zuschüsse finanziert werden.

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH arbeitet mit langjährigen Partnern wie ESCON Marketing GmbH und Reitzentrum Frese zusammen. Forderungsausfälle sind hierbei nicht zu verzeichnen. Die Reitturnier Donaueschingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen.

Insgesamt sieht sich die Reitturnier Donaueschingen GmbH in einem von überschaubaren Risiken geprägten Umfeld, da man sich auf bereits bewährte kleinere Veranstaltungen konzentriert.

Donaueschingen, 25. Mai 2016
Reitturnier Donaueschingen GmbH

Dr. Lina Mell
Geschäftsführerin

Annika Engel
Geschäftsführerin